




10
JAHRE



WAS BRAUCHT ES FÜR GELINGENDE BEZIEHUNGSARBEIT UND LERNERFOLG BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE?

*Die Einführung von MintiCity findet im Rahmen von „**Willkommen in Deutschland! Deutsch für Schüler*innen aus der Ukraine**“ statt. Das Projekt auf Initiative und mit Förderung des DTI erst möglich. Als eine Art Pilotprojekt konnten seit Mai 2022 zwei Fördergruppen mit jeweils ca. 20 ukrainischen Schüler*innen an der Alexander-von-Humboldt-Schule Viernheim (AvHS) eingerichtet werden.*



ERFAHRUNGSBERICHT ZUR EINFÜHRUNG DER ONLINE-
PLATTFORM MINTICITY VON LERNMOBIL E.V. AN DER
ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-SCHULE VIERNHEIM
VON CATHRIN BRINZING, PROJEKTKOORDINATORIN
LESEFÖRDERUNG LERNMOBIL E.V.

*Hierzu wurde die im Stundenplan der Schüler*innen stehende Leseförderung, nach dem Konzept des Lernmobil e.V., inhaltlich ausgebaut. Schrittweise wurden digital unterstützte Sprach-, und klassisch umgesetzte Leseförderung miteinander verbunden, um den Schüler*innen das Deutschlernen zu erleichtern. Angestrebt ist für das Jahr 2023, an der AvHS eine weitere Fördergruppe zu eröffnen sowie das Projekt auf weitere Viernheimer Schulen zu übertragen.*

ONLINE-DEUTSCHLERNPLATTFORM MIT DEM KONZEPT DER GAMIFICATION

Mit MintiCity Deutsch zu lernen macht vor allem eins: Freude. Durch viele verschiedene Tools wird der Spieltrieb angeregt, und so das Lernen der neuen Sprache im wahrsten Sinne des Wortes leichter gemacht. Diese freudige Leichtigkeit am Lernen lässt sich in den Förderstunden erleben, wenn z.B. neuer Wortschatz oder Grammatik gelernt wird, indem im Klassenraum spielerische Online-Wettkämpfe stattfinden. Verbunden wird das Sprachlernen dann mit dem Lesen kurzer, einfacher Texte nach den Methoden der Leseförderung, um das zuvor Online gelernte zu festigen.

Die spielerische Freude am Lernen ist ebenfalls wichtig, um eine Basis für den Aufbau einer Beziehung zwischen Förderkräften und Schüler*innen zu erleichtern. Denn erst eine stabile und lebendige Beziehung zwischen allen an der Förderung Beteiligten lässt einen nachhaltigen Lernerfolg entstehen. Beziehungsarbeit lebendig zu gestalten, ist in jedem pädagogischen Kontext eine wichtige Aufgabe. In der Einführung einer Online-Lernplattform wie MintiCity ist es jedoch noch von größerer Bedeutung:

Erst wenn das digitale Lernen eingebunden ist in Kommunikation und Gruppenarbeit unter den Schüler*innen, wenn die Schüler*innen also einen persönlichen Bezug hierzu bekommen, den sie mit Anderen teilen können, wird Lernen sinnvoll und nachhaltig. Online-Lernen darf nicht isoliert als reine Methode angewendet werden, sondern muss in bestehende pädagogische Konzepte eingebaut werden.



LESEFÖRDERUNG BASIEREND AUF BEZIEHUNGSARBEIT MIT EINEM DIGITALEN FORMAT VERKNÜPFEN

Beziehungsarbeit zu integrieren ist deshalb auch einer der Grundpfeiler des Konzepts der Leseförderung des Lernmobil e.V. Für die Einführung von MintiCity zeigt sich, dass dieser Grundpfeiler noch wichtiger für den nachhaltigen Lernerfolg ist, wenn es eine Verbindung von digitaler und klassischer Förderung gibt:

Nach einer ersten Feedback-Evaluation der Förderkräfte zur Einführung von MintiCity in die Leseförderung an der AvHS Viernheim zeigt sich, dass die Schüler*innen umso selbständiger und lernfreudiger mitarbeiten, sobald sie die Möglichkeit haben, interaktiv mit den anderen Schüler*innen und den Förderkräften zusammen zu agieren.

Hierzu ist eine enge und abgestimmte Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften der Schule und den Förderkräften der Leseförderung notwendig und sollte zukünftig noch ausgebaut werden. Gerade die enge Kommunikation ermöglicht ein vielversprechendes Ergebnis im Erfolg von Förderung. reflektieren zu können.

Hier ist natürlich auch die größte Herausforderung zu sehen, Lehr- und Förderkräften genug Raum zu geben, um gemeinsam ihre Arbeit reflektieren zu können.

MÖCHTEN SIE DIE INITIATIVE UNTERSTÜTZEN?

*Des Weiteren ist darüber nachzudenken, jedem/r Schüler*in mit einem digitalen Endgerät für die Förderstunden auszustatten. Phasen des Selbstlernens mit dem Arbeiten im Plenum oder in Gruppenarbeit abzuwechseln, bringt Dynamik in die Förderstunde und sichert so das bessere Behalten und Anwenden des Gelernten. Der Methodenwechsel während der Förderung und die Beteiligung und Einbeziehung aller sind wichtige Schritte, um gelingende Beziehungsarbeit mit Lernerfolg zu koppeln. Für die Anschaffung adäquater Endgeräte, die alle Funktionen von MintiCity ausführen, werden im kommenden Jahr Spenden benötigt. Wir würden uns sehr freuen, wenn hier der ein oder andere Leser dieses Erfahrungsberichts Kontakt [Frau Dr. Brigitta Eckert: eckert@lernmobil-viernheim.de] für diese Spenden mit uns aufnehmen würde.*

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Einführung der Online-Lernplattform MintiCity in die Leseförderung des Lernmobil e.V. große Chancen mit sich bringt, innovative, digitale mit klassischen Lernmethoden beim Sprachenlernen zu verbinden. Chancen bringen immer auch Herausforderungen mit sich. Hier sind es vor allem die Herausforderungen, Lernmethoden nicht isoliert anzubieten. Innovative, digitale und wenig evaluierte Lernmethoden sollten praxisnah und schrittweise in bestehende, klassische Konzepte eingebaut werden. Eine gelingende Beziehungsarbeit ist hierbei stets als Grundpfeiler und Basis anzusehen.

